Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

PRESSEMITTEILUNG zum UN-Welttag der Information über Entwicklungsfragen am 24. Oktober 2026

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit stärkt Demokratie und globale Solidarität - Ausgaben für entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit der OECD-Länder

[Wiesbaden, 23.10.2026] Der World Development Information Day am 24. Oktober gibt Anlass, die Bedeutung von Bildung als Grundlage für nachhaltiges Handeln hervorzuheben. Der World University Service (WUS) veröffentlicht dazu die aktuellen Daten über die Ausgaben der OECD-Staaten für entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit. Das aktuelle Datenblatt zeigt, dass sich die Ausgaben der OECD-Staaten sowohl untereinander als auch im Vergleich zum Vorjahr teilweise deutlich unterscheiden. Deutschland wiederum hat seine Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert.

Das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (United Nations Development Programme, UNDP) empfahl bereits 1993, drei Prozent der Gesamtausgaben für die Entwicklungszusammenarbeit (ODA – Official Development Assistance) für entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit zu verwenden. In Deutschland liegen die Ausgaben hierfür nach aktuellen Berechnungen der OECD lediglich bei ca. 0,6 Prozent. Das neue Datenblatt der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd des WUS gibt einen Überblick über die Ausgaben für entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit der OECD-Staaten. Die Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2024.

„Deutschland liegt bei den relativen Ausgaben für die entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit inzwischen auf Rang fünf unter den OECD-Staaten. Wir begrüßen den Aufstieg und die Erhöhung des entsprechenden BMZ-Haushaltstitels ausdrücklich. Gemeinsam mit unseren Partnern im Globalen Süden müssen wir populistischen Vereinfachungen und nationaler Abschottung entschieden entgegentreten. Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit macht globale Abhängigkeiten sichtbar, vermittelt Handlungsmöglichkeiten und zeigt konkrete Lösungsansätze durch

internationale Zusammenarbeit auf. Sie ist kein verzichtbarer Haushaltsposten, sondern eine notwendige Investition in Demokratie, gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine friedliche, gerechtere Welt. Zugleich stärkt sie die gesellschaftliche Akzeptanz der deutschen Entwicklungspolitik“, so Dr. Kambiz Ghawami, Vorsitzender des World University Service (WUS).

Der World Development Information Day wurde am 24. Oktober 1972 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Er dient dazu, weltweit auf Entwicklungsprobleme aufmerksam zu machen und die Weltgemeinschaft dazu aufzurufen, sich mit stärkerem Engagement um deren Lösung zu bemühen.

Das aktuelle Datenblatt ist unter folgender Adresse abrufbar: https://wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/ausgaben-fuer-informations-und-bildungsarbeit-der-entwicklungszusammenarbeit

Mehr zur Arbeit der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd finden Sie unter www.informationsstelle-nord-sued.de; mehr zu **Globalem Lernen** und **Bildung für nachhaltige Entwicklung** erfahren Sie unter www.globaleslernen.de. Für Interviewanfragen sowie weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte an Bastian Ivens (infostelle@wusgermany.de, Tel. 0611 9446170).

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

und durch die Länder:
Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen

---

World University Service – Deutsches Komitee e. V.
Seit 1950 aktiv für das Menschenrecht auf Bildung
Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35 - 65195 Wiesbaden
Tel. +49 611 9446170 - Fax: +49 611 446489
infostelle@wusgermany.de - https://wusgermany.de
Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzerklärung. Für den Inhalt ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber des WUS wieder.
Herausgeber: World University Service (WUS), Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden,
V. i. S. d. P.: Dr. Kambiz Ghawami, SozialBank – BIC: BFSWDE33XXX – IBAN: DE95 3702 0500 0007 2321 00

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.